

Inhalt

Vorbemerkungen	VII
1. Die Medienanleitung und -kontrolle der SED-Agitationsbürokratie	1
1.1 „Zensur ohne Zensor“ – Parallelen zum NS-Regime?	1
1.2 Die Medienbürokraten im Zentralkomitee	8
1.3 Blockparteipresse am Gängelband des Presseamts	20
1.4 Zeitschriften im Kompetenzgerangel der Kontrolleure	26
1.5 Das Informationsmonopol der Nachrichtenagentur ADN	32
1.6 Das MfS und die Medien	35
1.7 Die Journalisten	42
1.8 West-Medien: Permanenter Störfaktor für das SED-Meinungsmonopol	49
2. Massenmedien in der Sowjetischen Besatzungszone	67
2.1 Die Siegermächte und ein Neuanfang mit Langzeitwirkung	67
2.2 Kontrolle und Zensur der Medien durch die SMAD	70
2.3 Zeitungs- und Zeitschriftengründungen	74
2.4 Die Anfänge des Hörfunks	80
3. Zentralisierung und Zementierung der Medienpolitik in den fünfziger Jahren	87
3.1 „Presse von neuem Typus“ auf stalinistischem Fundament	87
3.2 „Tauwetter“- und Experimentierphasen – Vom „Reich“ zur „Republik“	93
3.3 Medienfeldzüge gegen „Bonner Ultras“ und „Kriegskanzler“ Adenauer	99

4. Stagnation nach dem Mauerbau	111
4.1 Scheinstabilisierung und „kanalisierte“ Kritik	111
4.2 Die Medien und das Ende des „Prager Frühlings“	119
5. Erosion der SED-Medienherrschaft in der Honecker-Ära	127
5.1 Parteitagssprüche und Politbüro-Dekrete	127
5.2 Agonie unter dem Agitations-ZK-Sekretär Joachim Herrmann	133
5.3 Medien-Planspiele für den Kriegsfall	137
5.4 Gegenöffentlichkeit: Kirchenzeitungen und Inoffizielle Publizistik	142
5.5 Das „Sputnik“-Verbot – Der Anfang vom Ende	147
6. Das Ende des Medienmonopols der SED	157
6.1 Rückzugsgefechte von Egon Krenz	157
6.2 „Medienfrühling“ im Herbst	162
6.3 Ernüchterung nach der Aufbruchsstimmung	172
6.4 Neuorientierung im Schatten der Vergangenheit	174
6.5 Medienpolitik unter den Regierungen Modrow und de Maizière ...	184

Anhang

Wichtige Daten	193
Überblick über das Pressewesen der DDR (1988)	214
Dokumente	219
Abkürzungen	253
Auswahlbibliographie	256
Anmerkungen	265
Personenregister	291